



## **KURZLEBENSLAUF ULRIKE SAUER**

Die Stifterin und Vorstand der ISUS, Ulrike Sauer, hat umfassende Erfahrung auf dem Gebiet der Erfinderrförderung.

Die ausgebildete Diplom-Kommunikationswirtin begann ihre berufliche Karriere im Bereich Marketing der Hypo Vereinsbank, wechselte dann zur Presseagentur Page und später zur Werbeagentur Blaes und Partner, bevor sie sich als Grafikerin und Graphologin selbständig machte. Im Jahr 2003 übernahm sie den Vorstandsvorsitz der Hans Sauer Stiftung, deren Inhalte und Projekte sie maßgeblich gestaltete. Unter ihrem Vorsitz entwickelte sich die Stiftung zu einem Anlaufpunkt für eine einzigartige Form der Erfinderrförderung.

Während ihrer Tätigkeit bei der Hans Sauer Stiftung wurden ca. 150 Förderprojekte aufgelegt und durchgeführt, von denen mehrere preisgekrönt wurden und sich zu erfolgreichen Start-Up-Unternehmen entwickelten (u.a. TECNARO, Gründer GmbH). In diesem Zusammenhang wurden auf Initiative von Frau Sauer neue Förderformate in Form detaillierter Förderkriterien und Auswahlverfahren entwickelt, die eine rasche Beurteilung der Anträge und ihrer Erfolgsaussichten begünstigen.

Eine weitere von ihr geschaffene Neuheit war die Erfinderrförderung durch Darlehensvergabe, die später anderen Stiftungen als Vorbild diente. Auch die wachsende Bedeutung der von der Stiftung verliehenen Preise wie der Hans Sauer Preis, der 2011 im Rahmen der Dieselmedaille vergeben wurde, sowie die Vergabe des Nachhaltigkeitspreises im Rahmen des Businesswettbewerbes waren auf das Engagement des Vorstands zurückzuführen.

Die erfolgreiche Einführung sogenannter Erfinderrpatenschaften sowie die Konzeption und Durchführung von Erfinderrseminaren in Kooperation mit Experten aus dem Patentwesen und der Industrie waren weitere wichtige Säulen der Stiftungsarbeit von Frau Sauer. Im Kontext dieser Erfinderrseminare realisierte sie, welche Informationslücken hier bestehen und entwickelte daraufhin ein Weiterbildungsangebot, das speziell auf die Bedürfnisse von freien Erfindern, Start-Ups und KMUs zugeschnitten ist.

Auch die Einrichtung von Gastprofessuren für neue Wissensfelder gehört zum Tätigkeitsbereich der Stiftung: so wurde unter der Federführung von Frau Sauer an der Humboldt Universität eine Stiftungsprofessur ins Leben gerufen, die sich mit den Bedingungen von erfolgreichen Erfinderrprozessen auseinandersetzt mit dem Ziel, deren Ergebnisse in die weitere Erfinderrförderung zu integrieren.

Eins der von der Stiftung eigeninitiierten Projekte, die im Jahr 2011 durchgeführte „Diagnoseschnüffelstudie“ in Kooperation mit der Lungenklinik in Gauting, löste großes Medien-Interesse für die Stiftung aus.

Ulrike Sauer wurde 1967 in München geboren. Sie ist diplomierte Kommunikationswirtin und absolvierte darüber hinaus eine Ausbildung als Heilpraktikerin sowie ein Studium der Graphologie. Sie lebt in Deisenhofen bei München und hat 2 Kinder. Ihre Hobbies sind Schachspielen, Schwimmen und Wandern.